



Name:
Kai Meyer, 25 Jahre

Aktueller Beruf:
Auszubildender
zum Industriekaufmann



1 Beschreibe einen typischen Arbeitstag.

Der Arbeitstag fängt um 8.00 Uhr an. Derzeit bin ich im Einkauf tätig. In diesem Bereich überprüfe ich die Bestände an Rohmaterialien für unser Material, welche falls nötig, in Rücksprache mit der Produktion, bestellt werden. Zusätzlich kommen auch immer wieder Bedarfsmeldungen von Kollegen, die abgearbeitet und bestellt werden müssen. Vornehmlich nachmittags werden dann Rechnungen, die morgens eingetroffen sind, auf Richtigkeit geprüft und freigegeben. Feierabend ist um 16.30 Uhr.

2 Was ist das besondere an deinem Beruf?

Das Besondere am Beruf des Industriekaufmannes ist die Abwechslung. Die Tätigkeiten in den einzelnen Abteilungen sind sehr unterschiedlich. Während man im Vertrieb besonders Kontakt mit den Kunden hat und Angebote erstellt, wird in der Auftragsabwicklung dafür gesorgt, dass die Ware verschickt wird und rechtzeitig beim Kunden angeliefert wird.

3 Wo ist die Berufsschule?

Jeden Montag und jeden zweiten Donnerstag findet am Berufskolleg in Brilon der Unterricht statt. Hier kann man auch immer mit anderen Auszubildenden aus allen Branchen der Industrie im Hochsauerlandkreis Erfahrungen austauschen.

4 Welche Inhalte der Ausbildung gefallen dir besonders?

Besonders gefällt mir das Erstellen und Kalkulieren von Angeboten. Dabei muss man vor allem darauf achten, welches Material der Kunde wünscht, da es viele unterschiedliche Varianten von unserem Material gibt, z. B. aus Glas oder Carbon.

5 Wieso hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, gerade weil er so abwechslungsreich ist. Außerdem gefiel mir schon immer etwas zu kalkulieren und mit Zahlen zu „spielen“.

6 Karrieremöglichkeiten – Was planst du nach der Ausbildung?

Konkrete Pläne für die Zeit nach meiner Ausbildung gibt es noch nicht, ich habe aber auch noch die Hälfte meiner Ausbildungszeit vor mir. Zunächst möchte ich jedoch einige Jahre Berufserfahrung sammeln.

Ausbildungsmöglichkeit im Unternehmen:

- Industriekaufmann / -frau
- Maschinen- und Anlagenführer / -in

Voraussetzung:

Mindestens mittlere Reife, in der Regel Hochschulreife.

Weitere Informationen zum Beruf:

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeiten sie Marketingstrategien. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge. Im Personalwesen ermitteln sie den Bedarf an Mitarbeitern, wirken

7 Warum würdest du anderen empfehlen den Beruf auszuüben?

Ich kann mich hier nur wiederholen. Der Abwechslungsreichtum der Tätigkeiten eines Industriekaufmannes macht den Beruf so attraktiv. Ob man nun in der Buchhaltung mit Rechnungen hantiert oder den Kunden im Vertrieb ein Angebot unterbreitet, es gibt viele verschiedene Bereiche in denen gearbeitet wird.

bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.
(Quelle: www.berufenet.arbeitsagentur.de)

Weitere Unternehmen in Brilon*:

- ABB AG
- BBE Domoferm GmbH
- Caritasverband Brilon e.V.
- Centrotherm Systemtechnik GmbH
- EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG
- HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG
- Industrie Elektronik Brilon GmbH
- Impuls Küchen GmbH
- NP Germany GmbH
- Olsberg GmbH
- Oventrop GmbH & Co. KG
- Puris Bad GmbH & Co. KG
- REMBE® GmbH Safety + Control
- Rheinkalk GmbH, Werk Messinghausen
- Stratmann Städtereinigung GmbH & Co. KG

* Es können nur Unternehmen die im Ausbildungskompass auf www.briloner-wirtschaft.de gelistet sind berücksichtigt werden. D.h., es kann noch weitere Unternehmen in Brilon geben, die den Beruf anbieten.